



© Günter Richard Wett

Nahe einer Kehre der Höhenstraße steht der schmale Pavillon wie ein Hochstand an der Hangkante. Es ist das 6x6 m „Salettl“ zu einem größeren, villenartigen Wohnhaus, das hinter der Biegung der Stichstraße und dem reichen Baumbestand verborgen liegt. Die Bauherrschaft hatte zunächst nur den Wunsch nach einer Sauna im Garten. Das steile Gelände provozierte dann die extensivere Nutzung des Eingriffs. Architekt und Bauherr erzielten in mehreren Planetappen eine Mini-Maximierung des Volumens. Form, Maße und Stellung des dreigeschossigen Türmchens wurden nach inneren und äußeren Parametern (Position zur Villa, zum benachbarten Baum, Sichtfeld) zentimetergenau justiert. Die beiden Ebenen über der zuunterst situierten Sauna dienen als Gästezimmer und als Büro der Bauherrin, lassen sich auch zu separierten Garçonnieren adaptieren. Prefab-Holzbau, Betonsockel. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Gartenturm Fiegl

Höhenstraße 24c  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Lukas Schumacher**

BAUHERRSCHAFT  
**Therese Fiegl**  
**Martin Fiegl**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Mac Wallnöfer**

FERTIGSTELLUNG  
**2001**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

**Gartenturm Fiegl****DATENBLATT**

Architektur: Lukas Schumacher  
Mitarbeit Architektur: Fred Hofbauer  
Bauherrschaft: Therese Fiegl, Martin Fiegl  
Tragwerksplanung: Mac Wallnöfer  
Fotografie: Günter Richard Wett

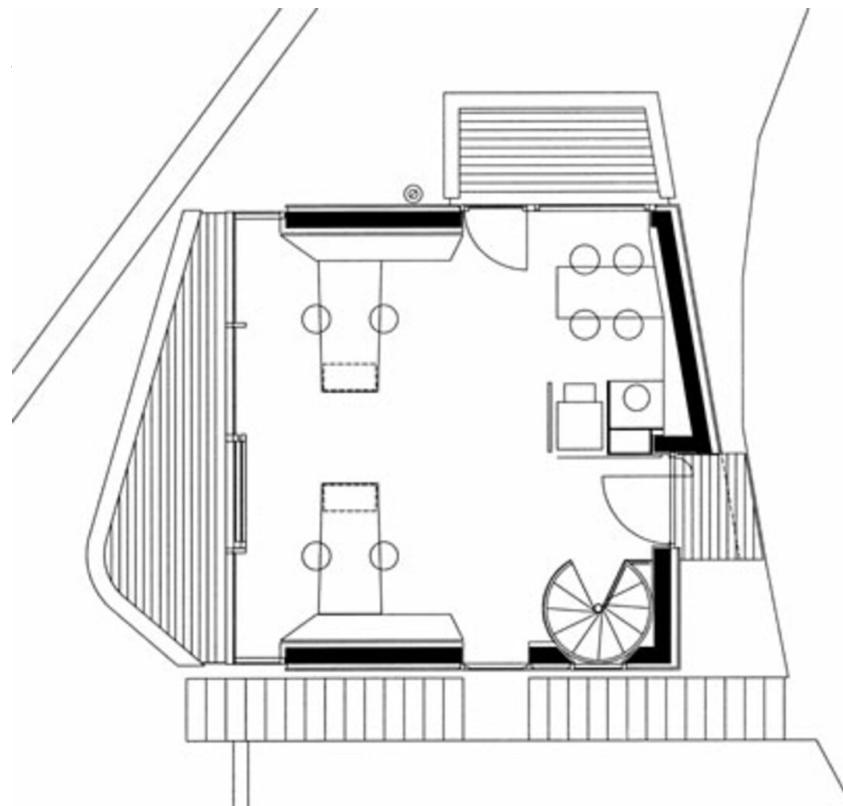
Maßnahme: Neubau  
Funktion: Sonderbauten

Planung: 1999  
Ausführung: 2000 - 2001

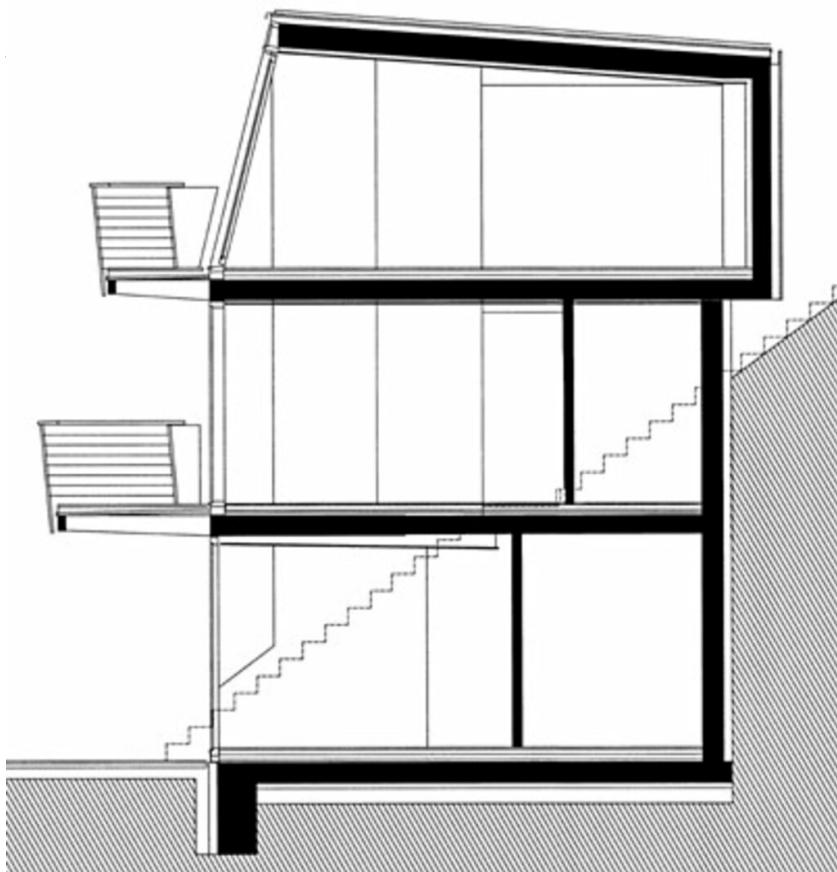
**PUBLIKATIONEN**

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

Gartenturm Fiegl



Grundriss



Schnitt